



MASCHINEN UND WERKZEUGE

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland

Wichtige Kundeninformation zu Lichtbogenschweißgeräten und Schneidgeräten:

Lichtbogenschweißgerät bzw. Schneidgerät mit beschränkter Einschaltdauer der **Klasse A** gemäß der Norm EN 60974-10. Das Gerät ist für **gelegentliche kleinere Schweiß - bzw. Schneidarbeiten**, sowohl für den industriellen und den gewerblichen wie auch für den Handwerker - und Hobbybereich geeignet. Das Schweiß-bzw. Schneidgerät ist nicht für den dauerhaften, gewerblichen bzw. industriellen Einsatz konzipiert. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät dauerhaft bzw. über einen in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Technische Unterlagen zur Demontage, Ersatzteillisten, Schaltpläne, sowie eine Auflistung des recyclebaren Materials, haben wir für Sie im Internet bereitgestellt. Zugriff auf die technischen Unterlagen erhalten Sie mittels QR-Code oder dem dazugehörigen Link, siehe technische Daten der Bedienungsanleitung.

Klasse A (IEC 60974-10):

Wenn Sie das Gerät in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt einsetzen möchten, kann der Einsatz eines elektromagnetischen Filters notwendig sein, der die elektromagnetischen Störungen so weit reduziert, dass sie für den Benutzer nicht mehr als störend empfunden werden. In Industriegebieten oder anderen Bereichen, in denen die Stromversorgung nicht über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, kann das Gerät verwendet werden.

Geräte der **Klasse A** sind nicht für den Gebrauch in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, vorgesehen, da es dort bei ungünstigen Netzverhältnissen Störungen verursachen kann. Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Gerät betreiben möchten, die oben genannte Anforderung erfüllt. Der Anwender ist für Störungen verantwortlich, die vom Schneiden und oder Schweißen ausgehen.

Hinweise zur Errichtung und Betrieb einer Lichtbogenschweißeinrichtung um eventuelle Störaussendungen zu verhindern:

Wir empfehlen als Hersteller, die im folgenden aufgeführten Bewertungen und Maßnahmen, von einer Elektrofachkraft durchführen zu lassen.

Allgemeines

Der Anwender ist verantwortlich für das Errichten und Betreiben der Lichtbogenschweißeinrichtung und oder dem Schneidgerät, nach den Anweisungen des Herstellers. Werden elektromagnetische Störungen festgestellt, liegt es in der Verantwortung des Anwenders der Lichtbogenschweißeinrichtung/ Schneidgeräteinrichtung, eine Lösung mit der technischen Hilfe des Herstellers zu finden. In einigen Fällen kann diese Maßnahme einfach in einer Erdung des Schweißstromkreises bestehen (siehe Anmerkung). In anderen Fällen kann sie die vollständige elektromagnetische Abschirmung der Schweißstromquelle/ Schneidstromquelle und des Werkstücks, verbunden mit Eingangsfiltren, umfassen. In allen Fällen müssen elektromagnetische Beeinflussungen soweit vermindert werden, bis sie nicht mehr stören.

Anmerkung

Die Praxis zur Erdung des Schweißstromkreises hängt von den örtlichen Sicherheitsbestimmungen ab. Eine Änderung der Erdung zur Verbesserung der elektromagnetischen Verträglichkeit kann das Unfallrisiko oder Schädigung von Einrichtungen erhöhen



MASCHINEN UND WERKZEUGE

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland

Bewertung des Bereichs

Vor dem Errichten der Lichtbogenschweißeinrichtung und oder dem Schneidgerät muss der Anwender mögliche elektromagnetische Probleme in der Umgebung bewerten.

Folgendes muss dabei berücksichtigt werden:

- a) andere Netzleitungen, Steuerleitungen, Signal- und Telekommunikationsleitungen über, unter und neben der Lichtbogenschweißeinrichtung und oder Schneidgerät;
 - b) Ton- und Fernseh-Rundfunksender und -empfänger;
 - c) Computer und andere Steuereinrichtungen;
 - d) Sicherheitseinrichtungen, z. B. Schutz für gewerbliche Einrichtungen;
 - e) die Gesundheit von Personen in der Nähe, z. B. beim Gebrauch von Herzschrittmachern und Hörhilfen;
 - f) Einrichtungen zum Kalibrieren oder Messen;
 - g) die Störfestigkeit anderer Einrichtungen in der Umgebung. Der Anwender muss sicherstellen, dass andere Einrichtungen, die in der Umgebung benutzt werden, für diese geeignet sind. Dies kann zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich machen;
 - h) die Tageszeit, zu der Schweißen, Schneiden oder andere Tätigkeiten ausgeführt werden müssen.
- Die Größe des zu betrachtenden Umgebungsbereichs hängt von der Bauart des Gebäudes und der anderen dort stattfindenden Tätigkeiten ab. Der Bereich kann sich über die Grundstücksgrenze hinaus erstrecken

Bewertung der Schweißanlage / Schneidgerät

Zusätzlich zur Bewertung des Bereichs kann eine Bewertung von Lichtbogenschweißanlagen/Schneidgeräten erfolgen, um Fälle von Interferenz zu beurteilen und zu lösen. Zu einer Bewertung von Störaussendungen sollten in situ Messungen gehören, wie in Abschnitt 10 von CISPR 11:2009 festgelegt. In situ-Messungen können auch eingesetzt werden, um die Wirksamkeit von Minimierungsmaßnahmen zu bestätigen.

Hinweise für Minimierungsmaßnahmen:

Öffentliches Versorgungssystem

Schweißeinrichtungen/Schneidgeräte sollten nach den Empfehlungen des Herstellers an das öffentliche Versorgungssystem angeschlossen werden. Wenn Beeinträchtigungen auftreten, kann es erforderlich sein, zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, wie z. B. Filter für den Netzanschluss. Es sollte erwogen werden, die Netzzuleitung fest installierter Schweißeinrichtungen/ Schneidgeräten durch ein Metallrohr oder Ähnliches abzuschirmen. Die Abschirmung sollte über die gesamte Länge elektrisch verbunden sein. Die Abschirmung sollte so an die Schweißstromquelle/Schneidgerätquelle angeschlossen werden, dass ein guter elektrischer Kontakt zwischen der Ummantelung und dem Gehäuse der Schweißstromquelle/Schneidgerätquelle erreicht wird.

Wartung der Lichtbogenschweißeinrichtungen/ Schneidgeräteinrichtung

Lichtbogenschweißeinrichtungen/ Schneidgeräteinrichtungen sollten nach den Empfehlungen des Herstellers regelmäßig gewartet werden. Alle Zugangs- und Servicetüren und Deckel sollten geschlossen und gut befestigt sein, wenn die Schweißeinrichtung/Schneidgeräteinrichtung in Betrieb ist. Mit Ausnahme der in den Herstelleranweisungen angegebenen Änderungen und Einstellungen sollten die Schweißeinrichtungen/Schneidgeräteinrichtung in keiner Weise verändert werden. Insbesondere sollten die Funkenstrecken von Lichtbogenzünd- und -Stabilisierungseinrichtungen nach den Empfehlungen des Herstellers eingestellt und gewartet werden.

Schweißleitungen

Schweißleitungen sollten so kurz wie möglich und eng zusammen sein und am oder nahe dem Boden verlaufen.



MASCHINEN UND WERKZEUGE

GÜDE GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Deutschland

Potentialausgleich

Die elektrische Verbindung aller metallischen Teile in und neben einer Schweißeinrichtung / Schneidgeräteinrichtung sollte in Betracht gezogen werden. Die mit dem Werkstück verbundenen metallischen Teile können jedoch das Risiko erhöhen, dass der Schweißer durch gleichzeitiges Berühren dieser metallischen Teile und der Elektrode einen elektrischen Schlag erhält. Der Schweißer sollte gegen all diese verbundenen metallischen Teile elektrisch isoliert sein.

Erdung des Werkstücks

Ist das Werkstück nicht ohnehin aus Gründen der elektrischen Sicherheit oder wegen seiner Größe und Lage, z. B. Schiffsaußenwand oder Stahlbauten, mit Erde verbunden, kann eine Verbindung des Werkstücks mit Erde in einigen, jedoch nicht in allen Fällen Aussendungen verringern. Es muss vermieden werden, dass die Erdung des Werkstücks für den Anwender das Unfallrisiko erhöht oder die Zerstörung anderer elektrischer Einrichtungen bewirken kann. Wenn nötig, muss der Anschluss des Werkstücks an Erde durch einen direkten Anschluss an das Werkstück erfolgen.

In den Ländern, in denen ein direkter Anschluss verboten ist, sollte die Verbindung durch geeignete, nach den nationalen Vorschriften ausgewählte Kondensatoren erreicht werden.

Abschirmung

Selektives Abschirmen von anderen Leitungen und Einrichtungen in der Umgebung kann Einstrahlungen verringern. Das Abschirmen der gesamten Schweißeinrichtung/ Schneidgeräteinrichtung kann für besondere Anwendungsfälle in Betracht gezogen werden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA - für Schweißgeräte und Plasmaschneider)

Für das Plasmaschneiden muss nach **DIN EN 169:2002** unbedingt ein entsprechender Schweißschutzhelm mit geeigneter Dunkelstufe verwendet werden. Wir empfehlen bei einer max. Schneidstromstärke von 40 A einen Schweißschutzhelm mit einer Verdunklungsstufe von min.

DIN 5 - 7 nach (**DIN EN 379**), für Schweißarbeiten empfehlen wir einen Schweißschutzhelm mit den Dunkelstufen von **DIN 9-13; EN 379**.

Service:

Sie haben technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Betriebsanleitung? Auf der Homepage der Firma Güde GmbH & Co. KG (www.guede.com) im Bereich Service helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild.